

Der Lehrer zeichne bei derartigen Lehrstoffen farbenfrische Bilder aus dem Leben, lasse die Kinder lauschen und suche erst darauf die Begriffe zu gewinnen.

1. Bechstein, Das Tränenkrüglein. B 255. P 66. (W 228.)
2. Enslin, Zum Geburtstage der Mutter. Sch 25.
3. Feige, Vaters Geburtstag. Sch 26. (W 215.)
4. Lohmeyer, Der Geburtstagsgratulant. H 35. P 87. St 28.
5. Streich, Die Waisen. W 228.
6. Trojan, Nun kommt einmal her! H 29.
7. Zum Geburtstag der Mutter. W 227.

### 95. Beschäftigungen und Pflichten.\*

Die Menschen brauchen oder bedürfen vielerlei zu ihrem Leben. Die wichtigsten Bedürfnisse sind die Nahrung, die Kleidung und die Wohnung. Diese kosten Geld. Um Geld zu erlangen, müssen die Menschen arbeiten, d. h. sich nützlich beschäftigen. Am fleißigsten arbeitet der Vater in seinem Geschäfte oder Amte in oder außer dem Hause, um das zu verdienen oder zu erwerben, was der Haushalt kostet. Aber auch die Mutter hat viel zu tun. Sie besorgt oder führt die Wirtschaft. Sie kauft ein, was gebraucht wird, kocht, schneidert, bessert aus, wäscht, hält überall auf Ordnung und Reinlichkeit, spart und hebt alles auf, was noch gebraucht werden kann; sie wartet aber auch die kleinen Kinder, pflegt und erzieht sie. Nicht immer kann sie alles allein besorgen; dann hilft ihr ein Dienstbote. Gute Dienstboten müssen treu, fleißig, und ehrlich sein. Die größeren Kinder gehen zur Schule, um etwas Tüchtiges zu lernen. Haben sie aber ihre Schularbeit gemacht, so helfen sie rüstig bei der Hausarbeit, so viel sie können. Alle haben zu tun. Wer tut, was er tun soll, tut oder erfüllt seine Pflicht.

Hier schon muß dem Kinde tief der Gedanke in die Seele gedrückt werden, daß wir alle zur Arbeit, nicht zum Müßiggange auf der Erde bestimmt sind, daß jeder Mensch Pflichten hat, die er erfüllen muß, so schwer es auch sein mag. Die kleinen Lesestücke, mit welchen leider manche Lehrer nichts anzufangen wissen, lassen sich durch Einflechtung in die Unterredung trefflich verwerten.

1. Curtman, Die Sperlinge unter dem Hut. H 34. St 58. W 234.
2. Hoffmann von Fallersleben, Vom Schlaraffenlande. M 101. W 231. Derselbe Stoff in anderer Bearbeitung noch B 258. Ch 4,1. L 186. St 40. V 145.
3. Görres, Die kleinen Müßiggänger. E 72. Sch 233. W 165.
4. Lieth, Des Kindes Engel. W 187. (P 86.)
5. Reinick, Der faule. M 90. W 164.
6. Robert, Gute Dienerschaft. M 14. W 220.